

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 58 (1983)

Heft: 4

Artikel: Kinderspielgeräte

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-105232>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elterngruppen dabei, die Ideen und Wünsche anbringen und oft auch bei der Realisierung mithelfen.

Unser Bildbericht soll an einigen Beispielen zeigen, dass die mit Recht auch heute immer wieder erhobene Forderung nach mehr «Freiraum für Kinder» kein leeres Schlagwort bleibt.



Unser Bild oben:
Spielplatz auf der Hohen Promenade.
Dachflächen der Schulgebäude sind zu einem Spielplatz ausgestaltet worden.

Unten: Spielplatz im Quartier Probstei, Zürich. Auf der Auffüllung einer ehemaligen Kiesgrube wurde ein burgähnlicher Spielplatz erstellt. Hier fanden Steine von Strassen- und Gebäudeabbrüchen sinnvolle Wiederverwendung.



*Spielplatz im Quartier Hirzenbach, Zürich.
Altes Natursteinmaterial aus Bauabbrüchen wurde sichergestellt und zur Gestaltung von Sitz- und Liegepodesten am Rande eines Planschbeckens verwendet.*

*Photo Klingenstrasse: Verena Eggmann;
Hohe Promenade: F. Maurer;
alle anderen: W. Frischknecht*

Kinderspielgeräte

Kinder drängen nach Betätigung im Freien. An uns Erwachsenen liegt es, ihnen genügend Raum dafür zu überlassen oder, auch dies trifft leider manchmal zu, wieder zu beschaffen. Kinder im Vorschulalter sollten möglichst nah vom Zuhause ein attraktives Freizeitangebot finden – vor allem in städtischen Gebieten. Gerade die Bau- und Wohngenossenschaften haben schon immer Beachtliches auch in diesen Belangen geleistet.

Hinterhöfe lassen sich sinnvoller nutzen als für Parkplätze, für Ansammlungen von Kehrichtcontainern oder mit Maschendraht unterteilte Kiesplätze. Hausbesitzer und Mieter könnten sicher noch vermehrt miteinander ins Gespräch kommen, und es liesse sich mancher Hinterhof, die eine oder andere ungenutzte Fläche in ein kleines Bijou verwandeln, das den Kindern gefahrloses Spielen erlaubt und auch die erwachsenen Hausbewohner zu einem Schwatz einlädt. Derartige Wohnungen werden damit selbst in Quartieren ohne nahegelegene Grünzone auch für Familien mit Kindern wieder attraktiv.

An geeigneten Geräten für Spielplätze fehlt es nicht. Einzelne Firmen bieten



ganze Serien hochwertiger Spielgeräte an: hübsche Holzhäuser, Gestelle mit Turnergeräten, Seilverspannungen zum Klettern, Leitern, Trennwände usw. Holz in Kombination mit gekiesten oder gepflasterten Plätzen, Natursteinen und Bepflanzungen ist als Baumaterial für Spielanlagen besonders geeignet. Je nach Zweck und Verwendungsort können die Hölzer sozusagen «nach Mass» imprägniert werden. Das Holz erhält so eine möglichst lange Gebrauchsduer.

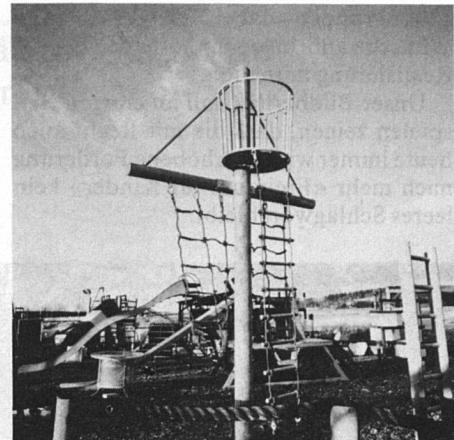
Diese vielseitig benutzbare Spielanlage wird auf dem Kinderspielplatz der Wohnanlage aus Rundholzelementen und Rohren zusammengebaut. (Homera-System, Foto: Erwin Rüegg, Spielgeräte)



Verkaufsladen: Ein Spielhaus, das die Phantasie der Kinder, auch der kleinsten, besonders anregt. (Foto: Kinderland Neeser, Reiden LU)

Das Spiel findet seinen Verlauf und seinen Sinn in sich selbst. Es spielt sich also ab, hat einen bestimmten Beginn und damit auch ein Ende. Es ist wiederholbar – eine seiner wesentlichsten Eigenschaften. Auch bewegt sich jedes Spiel innerhalb eines bestimmten Spielraumes – materiell oder ideell abgesteckt –, in dem besondere Regeln gelten.

In der modernen Pädagogik ist das Spiel als wesentliches Element im Leben



Viele Spielmöglichkeiten für kleine Piraten: Ein Kletternetz dient als Segel, und eine Strickleiter führt zum Mastkorb. (Foto: Kinderland Neeser)

des Kindes unbestritten. Durch das Erleben im Spiel wächst das Kind in die Welt hinein und lernt sich selbst als Teil von ihr begreifen, lernt auch, dass es Regeln gibt, die eingehalten werden müssen.

Es ist an uns Erwachsenen, diesen Prozess nicht nur gewähren zu lassen – sondern auch Gelegenheit und Raum zu schaffen in unserer technischen Welt für das spontane Tun. Gute Spielgeräte sind dabei eine wesentliche Hilfe. Ba-

VERDURÖ der vielseitige Böschungs- stein von Hunziker

- individuell bepflanzbar
- äußerst einfacher Aufbau
- an jede Geländeform anpassbar

VERDURÖ-Böschungssteine eignen sich für:

- Böschungsmauern
 - Lärmschutzwände
 - Gartenmauern
 - Pflanzeninseln
 - Hochbeete
- Technische Unterlagen und Beratung durch unser Werk Olten, Telefon 062/22 13 13



A.G. **HUNZIKER** + CIE

Baustoff-Fabriken
in Olten, Brugg, Oerlikon, Landquart,
Bern und Pfäffikon SZ